

September 2006

Mobile Videofunktionen: Geschichte und Leitfaden

Mobiltelefone mit Videofunktionen bieten die ultimative Möglichkeit, spontan bewegende und bewegte Momente festzuhalten und mit anderen zu teilen. Anders als Camcorder lassen sich Mobiltelefone mit Videofunktionen stets mitführen, so dass man nicht nur Gelegenheiten wie eine Hochzeit oder eine Geburtstagsparty filmen, sondern auch flüchtige Momente wie einen großartigen Sonnenaufgang auf dem Weg zur Arbeit oder das erste Wort seines Kindes festhalten kann. Mit mobilen Videofunktionen lassen sich diese Augenblicke nicht nur spontan einfangen, sondern auch direkt mit der ganzen Welt teilen.

Mobile Videofunktionen: Geschichte

Nokia setzte Videofunktionen für Mobiltelefone erstmalig mit der Einführung des wegweisenden Nokia 3650 Mobiltelefons im Jahr 2002 ein, das Videos bis zu einer Länge von 15 Sekunden aufzeichnen konnte. 2004 ermöglichten die mobilen Videofunktionen beim Nokia 7610 Mobiltelefon bereits eine Aufnahmedauer von 10 Minuten. Das Mobiltelefon verfügte außerdem über die Anwendung Movie Director, mit der sich das Filmmaterial durch das Verbinden von Videoclips sowie das Hinzufügen von Musik, Text oder Grafikanimationen in einen individuellen Film verwandeln ließ.

2005 führte Nokia das Nokia N90 ein, ein für Imaging-Funktionen optimiertes Gerät, das dank des neuen MPEG-4-Komprimierungsstandards bis zu eine Stunde lange Videoclips in hoher Qualität aufzeichnen konnte.

2006 gibt es mit der Einführung des Nokia N93 einen bedeutenden Durchbruch bei mobilen Videofunktionen. Das Gerät, das umfassende digitale Camcorder- und Telefonfunktionen bietet, hat alles, was es braucht, um die spontane Aufnahme von Videos zu revolutionieren:

- Videoaufnahmen bis zu 90 Minuten Länge in DVD-ähnlicher Qualität bei 30 Frames/Sekunde auf einer miniSD-Speicherkarte mit 2 GByte
- 3-facher optischer Zoom mit digitaler Videostabilisierungsfunktion
- Vario-Tessar-Objektiv von Carl Zeiss
- Hochauflösendes Farbdisplay mit 6,1-cm-Display-Diagonale (2,4 Zoll)
- Direkte Verbindungsmöglichkeit zu kompatiblen TV-Geräten
- Highspeed-Verbindungen über UMTS-Netze und WLAN für kabellose Verbindungen



Carl Zeiss Optics

Mobile Videofunktionen: Leitfaden

1. Aufnehmen

Kamera, Action! Mit den speziellen Aufnahme-, Zoom- und Blitz-Tasten des Nokia N93 sind alle erforderlichen Funktionen sofort einsatzbereit, wenn die Kamera laufen soll – damit man nie wieder diesen einen, ganz besonderen Moment verpasst. Nutzer können sofort loslegen, einfach indem sie das Haupt-Display des Nokia N93 aufklappen und drehen. Darüber hinaus gibt es eine aktive Symbolleiste zur Steuerung der



September 2006

Kamera, in der alle wesentlichen Aufnahmefunktionen angezeigt werden – von der Belichtungszeit bis zu den Farbtönen.

Einfach drehen und - Klick! Das innovative Design des Nokia N90 und des Nokia N93 ist für die Aufnahme bewegter Bilder optimiert. Im Handumdrehen kann das Gerät wie ein Camcorder gehalten werden, wobei das Motiv beim Filmen auf dem Breitformat-Display gezeigt wird.

Filmen wie die Profis: Während der Nutzer filmt, sorgt die Technik im Nokia N93 für bestmögliche Ergebnisse. Die Videoaufnahmefunktion im MPEG-4-VGA-Format mit 30 Frames pro Sekunde bietet Video in mit DVD vergleichbarer Qualität, wie sie bisher nur auf dedizierten Kameras bzw. Camcorder-Geräten verfügbar war. In Verbindung mit erstklassiger Optik von Carl Zeiss für scharfe, detailgetreue Bilder sind Videoaufnahmen in brillanter Qualität stets garantiert.

Bereit zur Nahaufnahme: Mit dem 3-fachen optischen Zoom des Nokia N93 lässt sich das Motiv ganz nah heranzoomen, um Action aus nächster Nähe einzufangen.

Toller Sound: Wer ein bewegtes Bild festhält, möchte auch den dazugehörigen Ton aufnehmen können, um das Bild wirklich zum Leben erwecken zu können. Die Unterstützung für Aufnahmen mit Stereo-Ton im Nokia N93 sorgt dafür, dass jedes Video so gut klingt, wie es aussieht.

Kein Verwackeln: Als Filmemacher braucht man eine ruhige Hand – es ist allerdings nicht immer ganz einfach, die Kamera ganz ruhig zu halten. Das Nokia N93 verfügt über eine digitale Videostabilisierungsfunktion, um ruhige, scharfe Filmaufnahmen mit dem Mobiltelefon zu ermöglichen.

2. Betrachten

Wer sich als sein eigener Filmkritiker betätigen möchte, kann seine Meisterwerke stets überall betrachten.

Unterwegs betrachten: Wer es nicht erwarten kann, bis er zu Hause ist, oder wer seinen Freunden unbedingt sofort zeigen möchte, welche tollen Videos er mit seinem Mobiltelefon gedreht hat, dreht das Nokia N93 einfach in den Anzeige-Modus. Erinnerungen lassen sich auf dem brillanten QVGA-Farbdisplay mit einer Display-Diagonale von 6,1 cm (2,4 Zoll) und 262.144 Farben zum Leben erwecken – und das mit Lichtsensor und superweitem 160°-Sichtwinkel.



Aufnahmen nacheinander betrachten: Den ganzen Tag gefilmt? Nach einem geschäftigen Drehtag lassen sich Fotos und Videoclips in Ruhe nacheinander betrachten. Dazu wird das Gerät in den Anzeigemodus gedreht, der Diashow-Modus ausgewählt, und schon erwachen all die magischen Momente des Tages wieder zum Leben.

3. Bearbeiten

Mit den integrierten Bearbeitungsfunktionen und im Lieferumfang des Nokia N93 enthaltenen Anwendungen entscheiden Nutzer selbst, wie sie ihr Filmmaterial schneiden wollen.

September 2006

Unterwegs bearbeiten: Das Nokia N93 verfügt über eine Reihe von Bearbeitungsfunktionen, mit denen der Nutzer stets die Kontrolle über seinen 'Director's Cut' hat. Mit der Bearbeitungsfunktion im Gerät lassen sich Clips zusammenführen und schneiden, Bilder und Soundclips für die dramatische Wirkung oder auch Effekte wie Farbe oder Zeitlupe hinzufügen, um dem Film möglichst lebensnah wirken zu lassen.

Wie in Hollywood: Werden noch fortschrittlichere Bearbeitungsfunktionen gewünscht, können Videos auf den PC übertragen und mit Hilfe von Adobe Premiere Elements 2.0 bearbeitet werden. Die Software ist im Lieferumfang des Nokia N93 enthalten. Erste Schritte:

1. Navigieren Sie zur Option Medien hinzufügen, wählen Sie die gewünschte Videodatei aus und ziehen Sie diese in das Schnittfenster. Wenn Sie mehrere Clips mit Übergängen verbinden wollen, wählen Sie mehrere Dateien aus.
2. Zum Schneiden von Clips wählen Sie das Rasierklingsymbol im Schnittfenster aus und wenden dieses auf der Zeitleiste auf Ihren Clip an.
3. Zum Hinzufügen eines Soundtracks wählen Sie Medien hinzufügen. Anschließend wählen Sie die Videodatei aus (MP3 etc.) und ziehen Sie diese in das Schnittfenster.
4. Im Fenster Effekte und Überblendungen finden Sie Optionen zum Verbinden von Videos mit Übergängen und zum Hinzufügen visueller und Audioeffekte. Wählen Sie einfach den gewünschten Effekt aus, ziehen Sie ihn auf den Clip im Schnittfenster und aktivieren Sie ihn anschließend über das Fenster Eigenschaften.
5. In Fenster Überblendungen können Sie zwei Clips mit Hilfe von 3D-Bewegungen und Überblendungseffekten wie Überblenden, Wischen oder Dehnen verbinden.
6. Die visuellen Effekte beinhalten Optionen wie Wisch-, Mosaik- und Welleneffekte (Ripple-Effekt).
7. Zu den Audioeffekten gehören Halleffekte und der Tonhöhenmodulator.

Wenn Sie ein Video in das Internet hochladen oder per E-Mail verschicken wollen, um sie Freunden zu zeigen, können Sie es mit Hilfe von Adobe Premiere Elements 2.0 in ein anderes Dateiformat, wie QuickTime oder Windows Media, exportieren.

4. Versenden

Premiere für die Meisterwerke: Wer die Premiere seiner Meisterwerke mit Freunden genießen will, kann diese dank der TV-Ausgabemöglichkeit des Nokia N93 direkt auf einem kompatiblen Fernseher vorführen – das ist ganz einfach und macht Eindruck. Das Video lässt sich aber auch über WLAN oder eine UPnP*-Verbindung (Universal Plug & Play) via Streaming kabellos an einen kompatiblen Fernseher oder Medienserver übertragen.



Fern und nah zeigen: Mit dem Nokia N93 stehen Nutzern fertige Videoclips zur Verfügung, die sie direkt über MMS-Mitteilung, E-Mail oder durch das direkte Hochladen vom Gerät in kompatible Blogs anderen zeigen können.

Verteilung via DVD: Mit der im Lieferumfang des Nokia N93 enthaltenen Software Adobe Premiere Elements 2.0 können Nutzer DVDs erstellen, Vorlagen nutzen und sogar Menüs hinzufügen, um ihr Publikum mit professionell wirkenden Ergebnissen beeindrucken zu können.

September 2006

Dazu müssen die Filme zunächst auf den PC übertragen werden. Beim Nokia N93 kann dies kabellos über Bluetooth Funktechnik, über die miniSD-Speicherkarte oder via USB-Verbindung (USB 2.0) erfolgen. Welche Option der Nutzer auch wählt, dank Nokia XpressTransfer ist die Übertragung ganz einfach.

Anschließend lassen sich ganz einfach DVDs erstellen:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Fenster **Medien**, wählen Sie **Medien hinzufügen aus Dateien oder Ordnern** und anschließend die gewünschte Datei aus.
2. Wählen Sie die Video-Miniaturbilder aus und legen Sie diese im Schnittfenster ab.
3. Klicken Sie auf das DVD-Symbol, wählen Sie DVD-Vorlagen aus und fügen Sie für jeden Szenenwechsel DVD-Marker hinzu.
4. Klicken Sie auf **Exportieren** und wählen Sie **DVD** aus dem Menü aus.
5. Legen Sie einen DVD-R-Datenträger in das DVD-Laufwerk ein und klicken Sie auf **Aufzeichnen**.



5. Speichern

Filme archivieren: Dank des besonders großen internen Speichers von bis zu 50 MByte, der sich über bis zu 2 GByte große miniSD-Speicherkarten erweitern lässt, können große Mengen an Inhalten gespeichert werden, zum Beispiel bis zu 90 Minuten an Videoaufnahmen in hoher Qualität. Dank der Unterstützung für Nokia XpressTransfer lassen sich Videos ganz einfach über WLAN oder USB-Verbindung auf einen PC übertragen, um sie dort sicher aufzubewahren.

* Derzeit erhältliche TV-Geräte und Stereoanlagen können mit Hilfe eines separat erhältlichen Media Link-Geräts UPnP-fähig gemacht werden.